

Siemens verbindet britisches und belgisches Stromnetz mit HGÜ-Technik

- **Nemo Link ist die erste Verbindung zur Stromübertragung zwischen den beiden Ländern**
- **Nemo Link ermöglicht Stromübertragung von 1.000 MW mit Hilfe von Siemens HVDC Plus Technologie**
- **Siemens errichtete die Konverterstationen in Herdersbrug (Belgien) und Richborough (Großbritannien)**
- **Eröffnungszereemonie am 5. Dezember in Herdersbrug im Beisein von Würdenträgern beider Länder**

Nemo Link® Interkonnektor ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stromnetzbetreiber Elia (Belgien) und National Grid (Großbritannien), um den Austausch von bis zu 1.000 Megawatt (MW) elektrischer Energie zwischen den beiden Ländern mit Hilfe von Hochspannungsgleichstromübertragung (HGÜ; engl. HVDC) zu ermöglichen. Nemo Link verbindet das britische und das belgische Stromnetz mit einer Kombination aus Erd- und Seekabeln. Die 140 Kilometer (km) lange HGÜ-Verbindung erhöht die Versorgungssicherheit in beiden Ländern, erlaubt den Import und Export von Strom und unterstützt die Integration erneuerbarer Energien in das Netz. Nemo Link gehört zu den von der Europäischen Kommission ausgewiesenen Projekten von gemeinsamem Interesse, die zur Schaffung eines integrierten Energiemarktes in der Europäischen Union beitragen werden.

Ralf Christian, CEO der Division Energy Management bei Siemens:

„Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Elia, National Grid, Siemens und unseren Partnern ist Nemo Link ein Vorzeigeprojekt - geliefert im Zeitplan, im Budget und mit außergewöhnlich hoher Arbeitssicherheit. Unser internationales Team mit Kollegen aus Belgien, Großbritannien und Deutschland kann stolz sein

hier führende Technologie geliefert zu haben.“

Mirko Düsel, CEO Transmission Solutions bei Siemens Energy Management:
„Die technische Exzellenz von Siemens hat dazu beigetragen dieses wichtige Energieprojekt auf den Weg zu bringen. Nach der kommerziellen Inbetriebnahme Anfang 2019 wird es die Versorgungssicherheit in beiden Ländern erhöhen und helfen die Dekarbonisierungsziele zu erreichen.“

John Pettigrew, CEO National Grid:

„Nemo Link ermöglicht Belgien und Großbritannien Zugang zu einem breiteren Energiemix und bietet Möglichkeiten zur Expansion in andere Strommärkte. Davon werden Stromkunden aus beiden Ländern profitieren. In den nächsten fünf Jahren wird National Grid mehr als zwei Mrd. britische Pfund in weitere Interkonnektoren zum europäischen Festland investieren. Dieses erhebliche Engagement unterstreicht den Wert und die Vorteile, die Projekte wie Nemo Link unseren Kunden bieten.“

Siemens hat die HGÜ Plus-Technologie geliefert, die benötigt wird um die Stromübertragung zwischen den beiden Ländern zu ermöglichen. Dazu ist auf jeder Seite des Kanals eine HGÜ-Konverterstation errichtet und mit einem Gleichstromkabel verbunden worden. Die HGÜ-Verbindung verfügt über eine Übertragungskapazität von bis zu 1.000 Megawatt (MW) bei einer Übertragungsspannung von +/- 400 Kilovolt (kV). In der ersten Konverterstation wird der Wechselstrom in Gleichstrom umgewandelt, per Kabel auf die andere Seite geleitet, in der zweiten Konverterstation wieder von Gleich- zu Wechselstrom transformiert und in das bestehende Netz eingespeist. Die HGÜ Plus-Technologie bietet ein hoch kontrollierbares und flexibles Systemdesign und bringt operative Vorteile für beide Übertragungssysteme. Siemens hat weltweit HGÜ Plus-Projekte mit einer kombinierten Übertragungskapazität von 6,3 Gigawatt (GW) installiert.

Das Projekt Nemo Link hat im September 2017 eine Millionen Arbeitsstunden ohne Arbeitsunfall erreicht. Das British Safety Council hat Siemens daher mit dem prestigeträchtigen "Sword of Honour 2017" ausgezeichnet. Dieser Preis wird Firmen verliehen, die Arbeitssicherheitsstandards umsetzen, die weit über die Norm hinausgehen.

Die Eröffnungszereemonie hat am 5. Dezember 2018 im Beisein von Würdenträgern beider Länder, Mitgliedern der EU Kommission und weiteren Projektpartnern in Herdersbrug stattgefunden. Nächste Woche wird das Projekt den Probetrieb aufnehmen, bei dem verschiedene abschließende Tests durchgeführt werden. Nemo Link wird im ersten Quartal 2019 den kommerziellen Betrieb aufnehmen.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter

<http://www.siemens.com/press/PR2018120107EMDE>

Pressebilder der Veranstaltung werden ab dem 6.12. verfügbar sein.

Die Presseinformation von National Grid und Elia finden Sie unter:

<https://ngrid.com/2zMjfWq> und <https://bit.ly/2KXZy2d>

Weitere Informationen zur Division Energy Management finden Sie unter

www.siemens.de/energy-management

Weitere Informationen zu HGÜ finden Sie unter

www.siemens.com/hgü

Ansprechpartner für Journalisten

Sabrina Martin

Tel.: +49 9131 737 168; E-Mail: sabrina.martin@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.